

Feier der Städtepartnerschaften von Villefontaine -

Delegation aus Kahl zu Gast in Villefontaine zum Jubiläum dreier weiterer Städtepartnerschaften

Am Donnerstag, 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt), begab sich eine siebenköpfige Delegation aus Kahl mit zwei Autos auf den Weg nach Villefontaine – Kahls zweiter Bürgermeister Udo Hammer als Vertreter des ersten Bürgermeisters Jürgen Seitz und sechs Vorstandsmitglieder des Kahler Partnerschaftsvereines.

Die französische Stadt Villefontaine hatte eine Delegation inklusive Bürgermeister aus ihrer ältesten Partnerstadt Kahl eingeladen, an den Jubiläumsfeierlichkeiten ihrer weiteren drei Partnerstädte teilzunehmen. Grund der Feierlichkeiten waren die 25jährigen Partnerschaften mit den Städten Bitterfeld-Wolfen in Deutschland und Gremda in Tunesien, sowie die 10jährige Partnerschaft mit der Stadt Salzano in Italien. Kahl und Villefontaine sind seit mittlerweile 38 Jahren verschwistert – auch hier ist ein Jubiläum nicht mehr weit!

Für Udo Hammer stand im Hotel ein Zimmer bereit, alle anderen konnten bei liebenswerten privaten Gastgebern wohnen, die am Abend nach der Ankunft ihre Gäste – inklusive Udo Hammer – mit einem schmackhaften Abendessen in angenehmer Stimmung verwöhnten.

Am Freitag, 31. Mai 2019, lud der Bürgermeister von Villefontaine, Patrick Nicole-Williams, die Bürgermeister und die ersten und zweiten Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine der jeweiligen Partnerstädte im „Village de Marques“ – einem neu erbauten Outlet-Center bei Villefontaine – zu einem exklusiven Empfang ein. Nach einer Begrüßungsrede erlebte man bei einem kleinen Umtrunk spektakuläre Feuer- und Wasserspiele inmitten des Centers. Anschließend war noch kurz Zeit, durch das Center zu flanieren, dann ging es auf Einladung des Partnerschaftsvereines von Villefontaine zum gemeinsamen Mittagessen ins „Carré Rouge“, einem integrativen Restaurant, in dem auch Behinderte mitarbeiten.

Nach dem Essen gab es eine kurze Besprechung mit den Franzosen, die zur baldigen Kerb Kahl besuchen möchten.

Am Nachmittag besichtigten wir das nahegelegene Städtchen Amberieu mit seiner traditionsreichen Markthalle und seinen Altstadtgässchen, und da es heiß war, ließen wir den Spaziergang mit einem Glas Perrier in einem schattigen Biergarten ausklingen.

Um 18:30 Uhr versammelten sich alle ausländischen Delegationen und die Aktiven des einheimischen Partnerschaftsvereines unter einem großen Zelt zum Buffet mit einheimischen und tunesischen Spezialitäten, das vom Carré Rouge und einer internationalen Arbeitsgruppe vorbereitet worden war.

Anschließend erlebten die Delegationen der Jubiläumstädte und die Gastfamilien im Saal Balavoine gratis ein Spektakel mit Ballett, orientalischer Musik, Sketchen und Mimen aus allen Teilnehmerländern, moderiert von Emmanuel Durand.



Am Samstag, 1. Juni 2019, empfing der Villefontainer Bürgermeister seine Amtskollegen der anwesenden Delegationen im Rathaus zu einem kleinen Austausch. Um 11 Uhr tauschten während einer offiziellen Zeremonie anlässlich der Partnerschaftsjubiläen die Vertreter der jeweiligen Städte Geschenke aus, es wurden Werke tunesischer Künstler vorgestellt, die in Villefontaine entstanden waren, und es fand eine Preisverleihung für einen Zeichenwettbewerb statt, den der Partnerschaftsverein in örtlichen schulischen Einrichtungen organisiert hatte. Die tunesischen Werke werden künftig in offiziellen Gebäuden der Stadt Villefontaine installiert.

Nach einem weiteren reichhaltigen Mittagessen unter dem großen Zelt – diesmal organisiert durch die Stadt Villefontaine – besuchten die deutschen Delegationen „Pierre et Terres“, ein nahegelegenes Museum, das die historische regionale Verwurzelung in der Herstellung von Textilien und Maschinen zur Verarbeitung von Stoffen zeigt. Durch die sofortige Übersetzung ins Deutsche konnten alle Teilnehmer den Vorträgen gut folgen.



Abends aß man auf Einladung des Villefontainer Partnerschaftsvereines gemeinsam im Carré Rouge, und um 20 Uhr folgte das große Spektakel im Saal des Théâtre Vellein. Moderiert von Emmanuel Durand gab es vielfältige beeindruckende Darbietungen:

- Tunesische Musik,
- italienische Pantomime,
- Ballett aus Wolfen,
- Etienne Vernier, Pianist bei Musicadoré,
- Bastian Thomas Kohl, deutscher Opernsänger, begleitet von Martin Ignatio Soleto, einem argentinischen Pianisten.
-



Am Sonntag, 2. Juni 2019 verabschiedeten wir uns gegen 9 Uhr bei unseren Gastfamilien und fuhren wieder nach Hause.